

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 26. Juli 2021

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

17.	<p>Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Sachstandsbericht aktueller Projektstatus</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen die Sitzungsvorlage sowie die ergänzenden Ausführungen von Frau Seidl zur Kenntnis.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p><i>Die Beratung wurde vorgezogen und erfolgte nach TOP 6.</i></p>
17.1	<p>Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Abschluss Vorentwurfsplanung - Wesentliche Eckpunkte der Gesamtkonzeption</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, 2 Enthaltungen):</u></p> <p>Für die Weiterbearbeitung der Planung in Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) werden folgende Eckpunkte zugrunde gelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Berufsschulzentrum Konstanz wird so konzipiert, dass das Ziel der Klimaneutralität erreicht wird (klimaneutraler Betrieb und klimaoptimierte Gebäudekonstruktion). Die DGNB-Zertifizierung in Gold soll umgesetzt werden; darüberhinausgehende Potentiale sind in der weiteren Planung zu prüfen. 2. Die architektonische Gesamtkonzeption wird befürwortet; die Entwurfsplanung soll auf dieser Grundlage fortgeführt werden. 3. Die Sporthalle soll in der vorgestellten Konzeption (mit Foyer und Tribüne auf der Seite Steinstraße) ausgeführt werden, unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Konstanz, wie bereits beschlossen, an den Kosten beteiligt. 4. Die Tragkonstruktion der Schulgebäude soll in Holz-Hybrid-Bauweise ausgeführt werden; die Geschoßdecken werden als Holz-Beton-Verbund Balkendecke hergestellt. Für die Werkstatt soll die Tragkonstruktion als Stahl-Verbundbauweise ausgeführt werden. 5. Die Beheizung/Kühlung der Gebäude erfolgt über einen Eis-Speicher mit Sole-/ Wasserwärmepumpe. 6. Die Gebäude werden mit einer zentralen, mechanischen Be-/ und Entlüftungsanlage ausgestattet. 7. Die Klassenräume sollen mit Handwaschbecken ausgestattet werden. 8. Die Flachdächer werden in maximal möglicher Fläche mit Photovoltaik belegt. 9. Die Konzeption für die Digitalisierung der Schule mit einer Standardisierung der Räume im gesamten Schulcampus wird befürwortet und soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden.

10. Das vorgestellte Grundkonzept der Freianlagenplanung soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden; Biodiversität ist dabei als wesentliches Kriterium zu berücksichtigen.
11. Das Projektbudget mit ursprünglich 90 Mio. EUR (Preisbasis 2018) wird entsprechend der Baupreissteigerung (derzeit 15,1 % zum 2. Quartal 2021) fortgeschrieben; daraus ergibt sich ein vorläufiger Kostenrahmen von rd. 103,6 Mio. EUR.
Der fortgeschriebene Kostenrahmen ist der weiteren Planung zugrunde zu legen. Die Kostenberechnung wird im Zuge der Entwurfsplanung und auf Grundlage der beschlossenen Eckpunkte bis Ende 2021 ausgearbeitet und Anfang 2022 zur Freigabe vorgelegt.

Hinweis:

Die Beratung wurde vorgezogen und erfolgte nach TOP 6 bzw. unmittelbar nach TOP 17.